Aufruf zum Einreichen von Beiträgen und zur Teilnahme am

Workshop Performance Engineering in der Softwareentwicklung

am 15. Mai 2000 bei der DeTeCSM GmbH in Darmstadt

Einer der kritischsten nicht-funktionalen Qualitätsfaktoren ist die Performance eines Softwaresystems. Performance kann als die Fähigkeit eines Systems verstanden werden, eine gegebene Anzahl von Aufgaben in einer bestimmten Zeitspanne bewältigen zu können. Damit steht die Performance von Softwaresystemen in direkter Beziehung zu der Geschwindigkeit begleitender Geschäftsprozesse. Es obliegt dem Informationsmanagement Kunden-, Zulieferungs- und die eigenen Unternehmensprozesse Performance-gerecht zu integrieren.
Die Kernidee des Performance Engineering besteht vordergründig darin, die Performance eines Informationssystems bereits in den frühen Phasen der Softwareentwicklung zu berücksichtigen. Damit soll die Entwicklung von Softwaresystemen ermöglicht werden, die unter Angabe eines definierten Ressourcenverbrauchs und eines Lastmodells, die von dem späteren Anwender geforderten Leistungsattribute erfüllen können.
In der industriellen Praxis wird jedoch meistens auf pro-aktive Performance-Untersuchungen verzichtet. Häufig wird dieser Qualitätsfaktor erst am Ende der Softwareentwicklung betrachtet. Sollten hier Performance-Probleme mit der gewählten Architektur des IT-Systems festgestellt werden, führt dies zu aufwendigen Tuning-Maßnahmen, der Neubeschaffung leistungsfähigerer Hardware oder zu einem notwendigen Re-Design der Softwareanwendung. Mit derartigen Nachbesserungen sind in jedem Fall Kosten verbunden, die nicht nur die Arbeiten für die Performance-Verbesserungen betreffen, sondern auch Kosten, die beispielsweise durch das nicht zeitgerecht verfügbare System entstehen. Wenngleich ein ständiges Wachstum der Performance neuer Hardwaresysteme zu verzeichnen ist, sind es insbesondere komplexere Anwendungssysteme auf der Basis neuer Technologien, die einer expliziten Beachtung des Performance-Verhaltens während der Entwicklung bedürfen.
Praktiker und Wissenschaftler, die auf dem Gebiet des Performance Engineering und artverwandter Aufgabenbereiche aktiv sind, werden gebeten, entsprechende Beiträge einzureichen zu folgenden **Themenschwerpunkten:**

Praxisberichte: Praxis-/Erfahrungsberichte aus laufenden/abgeschlossenen Projekten, Aufwandsuntersuchungen für Performance Engineering;

Prozesse des Performance-Engineering:
Risiken nicht performanter Softwaresysteme, Performance-orientierte Design- und Implementierungstechniken, Performance-Betrachtungen innerhalb des Entwicklungsprojektes;

Modellierung des Performance-Verhaltens innerhalb der Softwareentwicklung:
Berücksichtigung von Quality-of-Service-Eigenschaften, Gewinnung von Modellvariablen, Erfahrungen im Umgang mit entsprechenden Tools.

Der Umfang der Beiträge sollte 3000 Wörter nicht übersteigen. Die Formatierungsrichtlinien sind der angegebenen Webseite zu entnehmen. Die Beiträge sollen in Kurzvorträgen (Vortragslänge ca. 20 Minuten zzgl. 10 Minuten Diskussion) präsentiert werden. Alle angenommenen Beiträge werden in einem Workshopband (Preprint-Reihe der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg) veröffentlicht. Es wird eine Teilnahmegebühr von 100,- DM vor Ort erhoben.

Programmkomitee:
R. Dumke, Universität Magdeburg (Vorsitz), H. Herting, DeTeCSM GmbH Darmstadt, R. Hopfer, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, F. Lehmann, Universität der Bundeswehr München, C. Rautenstrauch, Universität Magdeburg (Vorsitz), A. Schmietendorf, T-Nova GmbH Berlin, A. Scholz, Universität Magdeburg, W. Schröder, DeTeCSM Magdeburg, F. Victor, Fachhochschule Köln

Termine:
Einreichung bis 7. April 2000, Benachrichtigung über Annahme/Ablehnung bis 21. April 2000, Versand des endgültigen Workshopprogramms ab 21. April 2000, Anmeldeschluß zum Workshop bis 5. Mai 2000, Workshop in Darmstadt am 15.Mai 2000.

Bitte senden Sie ihre Beiträge in einem der Formate doc, rtf, pdf, ps per Email an: Andre Scholz, Email: **ascholz@iti.cs.uni-magdeburg.de** . In Ausnahmefällen auch auf dem Postweg an: Andre Scholz, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, FIN-ITI, Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg.